

Niederschrift

über die **12. Sitzung des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung**

Zeit: Dienstag, 24. April 2018, 16 bis 17 Uhr

Ort: Konrad-Adenauer-Saal, Historisches Rathaus, Köln

Anwesend:

Stadtgesellschaft

Volker Becker
Benjamin Heidkamp
Werner Keil
Hans Kummer
Wiebke Mandt
Dieter Schöffmann
Almut Skiver
Ulrich Trapp

Politik

Helge Blömer-Frerker
Jörg Detjen
Thomas Hegenbarth
Katja Hoyer
Christian Joisten
Bernd Schößler
Horst Thelen

Verwaltung

Dr. Günter Bell
Ina-Beate Fohlmeister
Dr. Rainer Heinz
Daniela Hoffmann
Dr. Ulrich Höver
Ralf Mayer

Koordinationsteam Bürgerbeteiligung

Björn Haibach

Moderation / Zebralog

Julia Fielitz

Gäste: Zuschauerinnen und Zuschauer

Entschuldigt:

Stadtgesellschaft

Tina Brinkmann
Frank Feles
Dr. Ute Glasmacher
Petra Kittlaus
Christine Rutenberg
Anne-Marie Scholz
Hiltrud Schoofs
Georg Weber

Politik

Stefan Götz
Jürgen Strahl
Rafael Struwe
Katharina Welcker

Verwaltung

Doris Dieckmann
Susanne Kunert
Claudia Mohr
Anne Luise Müller
Frank Pfeuffer
Nina Rehberg
Manfred Ropertz

Ablauf

1 Begrüßung und Ziele der Sitzung

Frau Hoffmann und Herr Dr. Heinz begrüßen das Gremium und die Gäste. Frau Hoffmann weist auf einen personellen Wechsel im Team hin: Herr Haibach wird nun den Leitlinienprozess begleiten, Frau Weiss hat in einen anderen Aufgabenbereich gewechselt.

2 Pilotphase zu den Leitlinien

Die Gestaltung und Organisation der Pilotphase wird von Frau Hoffmann und Herrn Dr. Heinz präsentiert (siehe Anlage).

Hierauf folgte eine breit geteilte und massive Kritik aus dem Teilnehmerkreis, dass die Verwaltung ein Verfahren angekündigt hat, ohne dieses vorab ausführlich im Arbeitsgremium zu diskutieren. In diesem Zusammenhang fielen Worte wie „Kommunikationskrise,“ und „Vertrauenskrise“.

In der folgenden Diskussion wurde teilweise vorgeschlagen, den Verfahrensvorschlag der Verwaltung insgesamt abzulehnen und nicht daran mitzuwirken, während gleichzeitig die Idee einer Pilotierung grundsätzlich geteilt und auch als sinnvoll bzw. notwendig erachtet wird.

Auf dieser Grundlage gab es weithin den Wunsch, den Verfahrensvorschlag zur Durchführung einer Pilotphase nicht bereits in die Ratssitzung im Juni einzubringen, sondern dem Gremium zunächst Zeit für eine angemessene Beteiligung und Beratung dieses Vorschlags einzuräumen.

Die Verwaltung machte die Zusage, diesen Wunsch an Frau Oberbürgermeisterin Reker zu übermitteln und zeitnah über das Ergebnis zu informieren.

3 Abschluss und Ausblick

s. unter Punkt 2.

ANLAGE

Präsentationsfolien